

A Hard Day's Night

Der Song „**A Hard Day's Night**“ der Beatles aus dem Jahr 1964 hält einige der faszinierendsten Geheimnisse und Meilensteine der Popgeschichte bereit. [\[1, 2, 3\]](#)

Hier sind die spannendsten Besonderheiten zu diesem legendären Hit:

Der mysteriöse Eröffnungsakkord

Der gewaltige, metallische Knall direkt zu Beginn des Liedes gilt als der **berühmteste Akkord der Rockgeschichte**. Jahrzehntelang rätselten Musiker und Musikwissenschaftler, wie dieser krumme, dichte Sound erzeugt wurde. Das Rätsel wurde erst viel später (unter anderem mithilfe mathematischer Analysen) gelöst: Es ist kein einzelner Gitarrenakkord, sondern eine **Kombination verschiedener Instrumente**, die exakt gleichzeitig angeschlagen wurden: [\[1, 2, 3, 4, 5\]](#)

- **George Harrison** spielte einen *Fadd9*-Akkord auf seiner neuen, 12-saitigen Rickenbacker-E-Gitarre.
- **John Lennon** steuerte einen Akkord auf seiner akustischen Gibson-Gitarre bei.
- **Paul McCartney** spielte eine einzelne, tiefe *D*-Note auf dem Bass.
- **Producer George Martin** hämmerte im selben Moment bestimmte Noten auf einem Klavier mit hinein. [\[1, 2, 3, 4, 5, 6\]](#)

Der grammatikalische Unfall von Ringo

Der Titel des Songs geht auf einen klassischen „**Ringoismus**“ (einen charmanten Sprachfehler von Schlagzeuger Ringo Starr) zurück. Nach einem extrem langen, anstrengenden Arbeitstag im Studio sagte Ringo erschöpft: „*It's been a hard day...*“. Als er merkte, dass es draußen bereits stockdunkel war, hängte er geistesgegenwärtig „*...night!*“ an. Den anderen Beatles gefiel diese unlogische Wortschöpfung („Die Nacht eines harten Tages“) so gut, dass sie beschlossen, den ersten Kinofilm der Band und das Titellied danach zu benennen. [\[1, 2, 3, 4, 5, 6\]](#)

Sehen und hören Sie das offizielle Musikvideo direkt aus dem gleichnamigen Schwarz-Weiß-Spielfilm der Band:



2:24

[The Beatles - A Hard Day's Night - Official Video](#)



 [TheBeatleLeo](#)
YouTube · 15.05.2012

Songwriting unter extremem Zeitdruck

Nachdem die Filmproduzenten den Titel „A Hard Day's Night“ abgenickt hatten, brauchten sie dringend den passenden Titelsong. John Lennon schrieb den Text und die Melodie **in einer einzigen Nacht**. Am nächsten Morgen brachte er den Text, den er im Taxi auf die Rückseite einer Geburtstagskarte gekritzelt hatte, mit ins Studio. Die Band probte das Lied kurz in der Garderobe und nahm es kurz darauf direkt auf. [\[1, 2, 3, 4\]](#)

Das trickreiche Gitarrensolo

Das rasend schnelle Solo in der Mitte des Songs klingt ungewöhnlich präzise und perlend. Das liegt an einem **Studioschick** von George Martin: George Harrison spielte das Solo auf seiner Gitarre eine Oktave tiefer und im **halben Tempo** ein. Martin spielte gleichzeitig die exakt selben Noten auf dem Klavier mit. Das Tonband wurde anschließend für den finalen Mix mit **doppelter Geschwindigkeit** abgespielt. Dadurch bekam das Solo seinen einzigartigen, fast Cembalo-artigen Klang, weshalb die Beatles es live nie exakt so reproduzieren konnten. [\[1\]](#)

Ein historischer Meilenstein für das Album

Das dazugehörige Album *A Hard Day's Night* markierte einen historischen Wendepunkt für die Band. Es war das **allererste Beatles-Album, das zu 100 % aus Eigenkompositionen** von Lennon/McCartney bestand. Es enthielt keine einzige Coverversion von amerikanischen R&B- oder Rock-'n'-Roll-Songs, was für die damalige Zeit im Pop-Business absolut unüblich war.